

Damit reiht die Frankfurter Synode sich nach Karls Absicht den sechs ersten Konzilien an. Den Griechen hat er diese Berechtigung abgesprochen. Ihre Synode ist ein Irrtum, sie ist ungültig, sie ist nicht universal¹. Die sechs ersten Synoden sind Münzen aus reinem Gold, dem Symbol des unverfälschten Glaubens. Wie können sie diesen ihre beiden Synoden hinzurechnen? Wollen sie dieselben anreihen, so stehe ihnen die von Rimini zur Verfügung, die ebenso vom Dogma abgewichen ist, wie sie vom Kultus, und so gäbe es folgende Reihe: eine Münze aus Erz: die Synode von Rimini v. J. 359, eine aus Zinn: die von Konstantinopel v. J. 754, die dritte aus Blei: die von Nicaea v. J. 787². Waren also die L. C. der schriftliche Protest der 'pars occidua' gegen die 'inordinatas conglomerationes' der 'pars orientalis', so Frankfurt der Protest gegen Nicaea; eine Gegenüberstellung der 'ecclesia catholica' gegen die 'Bleisynode', eine Ueberstellung der universalen Synode des Abendlandes über das 'conventiculum' des Morgenlandes, eine Anreihung der vom Frankenkönig berufenen Synode an die sechs ersten allgemeinen gültigen Konzilien.

siacense ad a. 794. Die Ansicht der L. C. über die Universalität der Konzile macht Hinkmar zu der seinen und erkennt darum die Frankfurter Synode als universales Konzil an. Vergl. Migne, P. L. CXXXI, 360.
 1) Siehe S. 650 und 651. 2) IV, 13.